



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 25.02.2025 05:55 Uhr | Urs von Wulfen

Isses Sünde Wackelkontakte zu haben?

Isses Sünde Wackelkontakte zu haben, hab ich mich mit meinen Freunden Alex und Christoph in unserem Podcast gefragt und damit meinen wir nicht Probleme mit der Stehlampe, die man von Oma geerbt hat oder wenn man wegen eines schadhafte Kabels sein Smartphone nicht aufladen kann, sondern ganz bestimmte zwischenmenschliche Beziehungen, wie Christoph sie hier beschreibt:

Christoph: "Gemeint sind Kontakte, zu Menschen die ich nur Nutzen, wenn es mir gerade einfällt oder wenn ich eben diese Kontakte zu den Menschen gerade brauchen kann."

Ich muss zugeben solche Kontakte nutze ich in meinem Leben einige. Ich kenne mich zum Beispiel nicht mit Technik aus und wenn der Computer spinnt oder das Smartphone Mucken macht habe ich ein-zwei Leute in meinem Umfeld, die ich dann anrufe damit die dann die Dinger wieder ans Laufen bekommen. Und wenn ich dann zum Hörer greife, um meinen Hilferuf abzusetzen, merke ich, dass mein letzter Anruf bei diesem Nothelfer auch nur ein technischer Notruf war. Ansonsten melde

ich mich

kaum oder gar nicht. Deshalb mache ich dann noch ein wenig Smalltalk, frage nach den Kindern usw. bevor ich dann zum Thema komme. Als Gegenleistung habe ich auch keine Fähigkeiten, die diese technisch begabten Kumpels je genutzt hätten.

Dazu hat Alex folgende Geschichte erzählt: "Hat mir neulich noch ein Handwerker erzählt, aussem Dorf, Boh früher, da musste ich ja jedes Wochenende warst Du ja auf irgendeinem Bau, weil irgendein Kumpel, irgendein Nachbar, irgendein Vereinsmitglied baute ja und da war ja klar, da müssen wir alle mithelfen, weil wenn du selber mal baust, dann darfst du ja auch anrufen und als ich dan baute, dass war zugegeben etwas später, hatten alle keine Zeit mehr."

Ich finde diese Geschichte ist etwas anderes als mein Verhalten. Hier geht es um einen ziemlich klaren nachbarschaftlichen Deal. Hilfst Du mir, dann helf ich Dir, wenn Du es mal brauchst. Und wenn man sich an diesen Deal nicht hält, dann ist das natürlich doof, aber den Deal an sich finde ich sehr gut.

Bei meinen technischen Nothelfern ist es aber kein klarer Deal. Ich nutze die als meine private Technikhotline, weil wir uns früher mal gekannt haben und wenn ich keine technischen Probleme hätte, hätte ich mich seit Jahren nicht mehr bei ihnen gemeldet. Ich hab mir vorgenommen dieses Problem bei meinen Technikexperten mal offen anzusprechen und zu fragen, ob das überhaupt noch okay ist, wenn ich die weiter um Hilfe frage und ob sie vielleicht etwas dafür haben wollen. Ansonst kommt es mir doch sehr wie Ausnutzung vor. Und Menschen auszunutzen ist Sünde, da bin ich sicher.

Ihre Meinung würde mich interessieren! Finden sie es schwierig Wackelkontakte zu haben? Hätten Sie ein Problem damit für jemand anders eine Wackelkontakt zu sein? Welchen Aspekt möchten sie ergänzen oder wo sind ganz anderer Meinung sind als ich? Schreiben Sie mir!

Hinweis:

Den Podcast "Isses Sünde" finden Sie hier:

<https://bistum-osnabrueck.de/podcast-isses-suende/>

Die Folge "Isses Sünde, pessimistisch zu sein" finden Sie u.a. bei Spotify:

<https://open.spotify.com/episode/1HJ10oJixqqDzmbn875nQ3>

Und auch bei youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=orxLcUsnkOU>

Kontakt: urs@dasbodenpersonal.de